

DEUTSCHE OPPENHEIM

Family Office

Aktiv. Dynamisch. Zielorientiert.

FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Monatsbericht

Mai 2015



Aktiv. Dynamisch. Zielorientiert.

Anlagepolitik

Die Deutsche Oppenheim Family Office AG als Anlageberater des Fonds verfolgt einen dynamischen Core-Satellite-Ansatz: Das Core Investment wird durch ein klassisches Aktien-Anleihen-Portfolio dargestellt und bildet den Schwerpunkt der Fondsstrategie ab. Die Satelliten erweitern diese Grundstrategie und umfassen aktuell insbesondere Investments aus den Bereichen Rohstoffe, Derivate und Absolute Return.

Die Strategie wird in den Satelliten hauptsächlich über Investmentfonds abgebildet. Zudem werden Zertifikate sowie Hedge Funds selektiv eingesetzt. Die Investmententscheidungen hinsichtlich Gewichtung der Assetklassen und der Anlagevehikel werden von der Deutsche Oppenheim Family Office AG regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst (dynamische Asset-Allokation).

Aktuelle Marktsituation

Das annualisierte US-Wirtschaftswachstum des 1. Quartals hat mit minus 0,7 % enttäuscht. Ein Teil der Schwäche ist auf temporäre Faktoren zurückzuführen, wie beispielsweise der ungewöhnlich harte Winter in weiten Teilen der USA und der Hafestreik an der Westküste. Daneben belastete auch der starke USD. Die weiteren Aussichten für die USA sind jedoch gut. Die Frühindikatoren halten sich unverändert über der Wachstumsschwelle von 50 und auch der Arbeitsmarkt verbessert sich kontinuierlich. Vor allem im Dienstleistungsbereich wird mit einem weiteren Stellenaufbau gerechnet. Das hebt den Konsum, der bislang nur unterproportional von der guten Wirtschaftslage und der exzellenten Einkommenssituation der US-Bürger profitiert hat. Das von der FED bevorzugte Inflationsmaß, die Kernrate des persönlichen Verbrauchs, liegt im Jahresvergleich bei rund 1,3 % und damit weiterhin deutlich unter dem angestrebten Inflationsziel der FED von 2 %. Basiseffekte in Verbindung mit der Ölpreisentwicklung werden vor allem im 4. Quartal zu einer höheren Inflationsrate führen. Die Gesamtinflation liegt aktuell bei minus 0,2 % yoy. Die US-Notenbank bleibt in ihren geldpolitischen Aussagen vage und macht ihre Entscheidung bezüglich einer Leitzinserhöhung von der aktuellen Datenlage abhängig.

Die Deflationssorgen in der Eurozone gehen zurück. Die Zahl der Länder mit Negativinflation ist von 12 im März auf nun mehr 9 zurückgegangen. Die aktuelle Inflationsrate hat sich von minus 0,6 % yoy auf plus 0,3 % gesteigert. Auch hier werden die Basiseffekte des Ölpreisverfalls für einen weiteren Inflationsanstieg im Jahresverlauf verantwortlich sein. Die unterschiedliche wirtschaftliche Dynamik der Eurozonenländer setzt sich weiter fort.

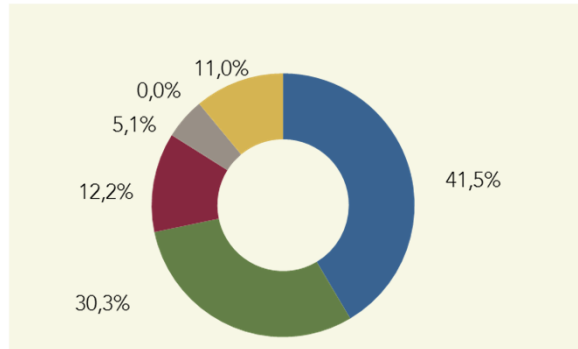
Deutschland profitiert weiter vom schwachen Euro, was sich durch solide Auftragsdaten im Maschinenbau manifestiert. Spanien punktet durch eine stetige Steigerung der Frühindikatoren und ein kontinuierliches Anziehen der Wirtschaftsleistung. Seit Dezember 2012 verbesserten sich die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen merklich, so dass im ersten Quartal 2015 ein reales Wirtschaftswachstum von plus 0,9 % im Quartalsvergleich erreicht wurde. Die Gesamtrate der Eurozone liegt bei plus 0,4 %. Frankreich liegt mit plus 0,6 % über dem Durchschnitt. Italien überraschte mit einem Plus von 0,3 %. Sollten sich die Verkrustungen am italienischen Arbeitsmarkt weiter lösen, wäre der Weg zu einem stärkeren Wirtschaftswachstum offen. Für die Eurozone erwarten die Kapitalmarkt-teilnehmer einen Anstieg der Wirtschaftsleistung auf 1,7 % im Jahresvergleich. Das ergäbe eine Wachstumsrate für das Jahr 2015 von knapp über 1 %.

Chinas Industrie fehlt es weiterhin an substantiellen Neuaufträgen. Das signalisieren jedenfalls die wirtschaftlichen Frühindikatoren, die sich seit Jahresanfang zwischen 49 und 51 Indexpunkten bewegen. Die Unternehmen berichten über nur schleppende Auftragseingänge. Vor allem die geringe Nachfrage aus dem Ausland belastet. Der höhere Lageraufbau unterstreicht die Befürchtung einer schwierigen Absatzlage. Um dieser Wachstumsabschwächung entgegenzuwirken, wird es voraussichtlich zeitnah weitere geldpolitische Lockerungen geben, damit das offizielle Wachstumsziel von 7 % erreicht wird.

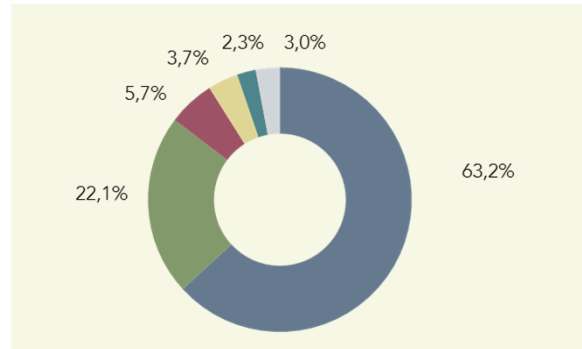
Gesamtallokation

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 31.05.2015)

■ Core Aktien ■ Core Anleihen ■ Absolute Return
■ Rohstoffe □ Derivate ■ Wachstum



■ EUR ■ USD ■ GBP ■ NOK ■ CHF ■ Sonstige



Das Fondsvolumen per 31.05.2015 beträgt 439,10 Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im Mai 2015

Anfang Mai setzte sich die Ausverkaufswelle an den Anleihemärkten zunächst mit atemberaubender Geschwindigkeit fort, ehe Mitte des Monats eine Beruhigung einsetzte. War die zehnjährige Bundrendite von ihrem Allzeittief bei 0,05% zunächst sprunghaft auf 0,8% gestiegen, so ermäßigte sich die Rendite in der zweiten Monathälfte wieder auf 0,5%. Für diese Entwicklung gab es mehrere Gründe. Zum Ersten war eine Korrektur bei den Bundrenditen einfach überfällig. Zu viele Investoren hatten nach der Ankündigung der EZB zum Kauf von Staatsanleihen auf weiter sinkende Renditen gewettet und wurden durch den plötzlichen Renditeanstieg zum Glattstellen ihrer Positionen gezwungen. Zum Zweiten war der Mai ein Monat ohne Fälligkeiten bei Staatsanleihen, so dass sich der Wiederanlagebedarf der Investoren in Grenzen hielt. Zum Dritten gab es dann verschiedene Marktteilnehmer, die auf steigende Bundrenditen wetteten und sich entsprechend positionierten. Mitte Mai kündigte die EZB schließlich an, dass sie Anleihekäufe aus dem Sommer vorziehen würde, so dass die Bundrenditen wieder zurückgingen.

Bei den Peripherieanleihen weiteten sich die Risikoaufschläge zuletzt weiter aus. Die Renditen für zehnjährige spanische Staatsanleihen stiegen von 1,3% zu Beginn des Monats auf zuletzt 1,8%.

Dies lag vor allem an der Entwicklung in Griechenland und den spanischen Regionalwahlen, die zu einer deutlichen Stärkung sogenannter Protestparteien führten.

Im Mai nahmen wir an einer Anleiheneuemission des Konsumgüterherstellers Unilever teil. Im Gegenzug verkauften wir eine Anleihe der Deutschen Bank.

Im Nachrangbereich gab es wieder eine erfreuliche Nachricht: Die BNP kündigte eine weitere USD-Anleihe, welche Ende Juni zurückbezahlt wird. Im Gegenzug nahmen wir eine USD-Nachranganleihe der HSBC neu ins Portfolio auf.

Zu Monatsbeginn kauften wir eine Anleihe der EIB in türkischer Lira, nachdem die Währung seit Januar deutlich abgewertet hatte. Nach deutlicher Erholung der Währung verkauften wir die Anleihe bereits Mitte des Monats wieder und realisierten dabei deutliche Gewinne. Des Weiteren wurden USD-Floater von Apple und Sinopec in die erneute USD-Stärke verkauft. Eine fällige NOK-Anleihe des Staates Norwegen wurde in Aufstockungen von EIB und BMW reinvestiert. Wir reduzierten unsere short Position im Bund-Future und rollten die restlichen Kontrakte sowie den Bobl-Future in den September-Kontrakt.



Kommentar des Fondsmanagements

Die internationalen Aktienmärkte haben sich im Mai mehr oder weniger seitwärts entwickelt. Angesichts der im April gesehenen Höchststände überraschte die – von zunehmender Volatilität begleitete - eingetretene Konsolidierung nicht. Dank überwiegend erfreulicher Konjunkturüberraschungen ragte Japan mit rund +5% Kursanstieg unter den etablierten Märkten heraus. Die Berichtssaison ergab ein unterschiedliches Bild: Während die europäischen Unternehmen dank positiver Währungseffekte und eines sich aufhellenden Konjunkturbildes positiv überzeugeten, litten die US amerikanischen Unternehmen unter dem starken Dollar. Aufgrund eines gelungenen Erwartungsmanagements im Vorfeld der Berichtssaison konnten viele Unternehmen dennoch positiv überraschen.

Die Aktienquote wurde weiter leicht abgebaut.

Dabei realisierten wir Kursgewinne in Total, TUI, Rio Tinto, Apple, United Technologies, Amazon, Gaztransport Technigaz.

Die Position Hella Hueck wurde auf hohem Niveau schrittweise abgeschmolzen und im Rahmen der jüngsten Platzierung günstiger reinvestiert. Ferner reduzierten wir unsere Positionen im small- und mid cap Segment (2G Energy, Westgrund, KTG Agrar, U-Blox).

Die wieder anziehende Volatilität wurde zu Monatsbeginn genutzt um Short Put Positionen in ausgewählten Titeln aufzubauen, namentlich Linde, Bayer, BP, Rio Tinto, Total. Im Rahmen einer short put Ausübung bekamen wir die US-Eisenbahngesellschaft Union Pacific angedient.

Die im April erworbene Goldposition wurde aufgestockt.

Kommentar des Fondsmanagements

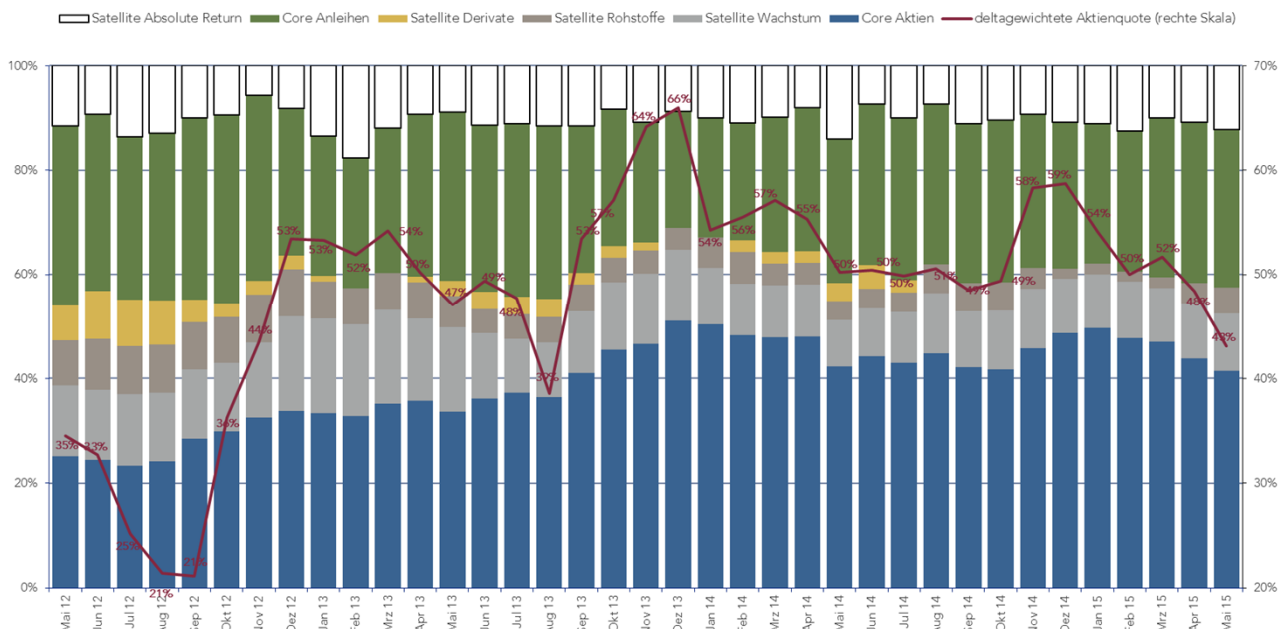
Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Für die kommenden Wochen rechnen wir mit einer Seitwärtsbewegung bei den Bundrenditen. Die Risikoaufschläge für Peripherieanleihen sollten sich wieder einengen. Unsere Erwartung basiert darauf, dass sich die Gläubiger mit Griechenland zumindest auf eine temporäre Übergangslösung einigen und es nicht zu einer Staatsinsolvenz kommt. Außerdem wirkt das Anleihenkaufprogramm der EZB weiter stützend. Darüber hinaus werden im Juni Staatsanleihen im Volumen von EUR 40 Mrd. fällig, was zu einem erhöhten Wiederanlagebedarf bei Investoren führt. Diese Faktoren sollten für sinkende Spreads im Juni sprechen.

Der ungewisse Ausgang der Griechenland Problematik sowie der unklare Startzeitpunkt des US-Zinserhöhungszyklus stellen Unsicherheitsfaktoren dar, welche weiterhin für erhöhte Volatilität sprechen und die weitere Entwicklung an den Aktienmärkten bestimmen werden. Wir bleiben für Aktien grundsätzlich verhalten positiv und werden flexibel auf die Entwicklungen reagieren.

Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Gewichtung* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf



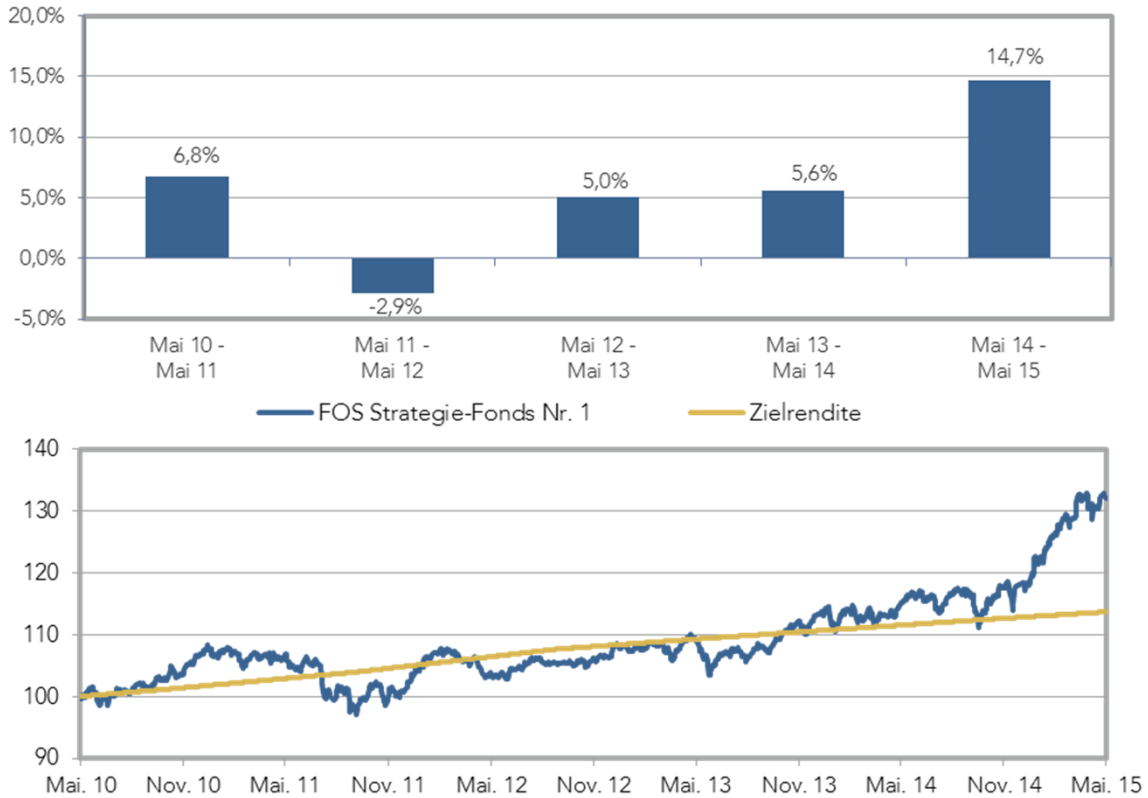
* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim FO AG

Die größten Positionen im Core-Portfolio und in den einzelnen Satelliten des FOS Strategie-Fonds Nr. 1 (Stand: 31.05.2015)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
Core Aktien	
Estee Lauder	1,76%
Goldman Sachs US M&A Basket	1,72%
Vodafone	1,59%
Anleihen	
db-xtrackers II-Iboxx Sov. Eur. Yield Plus	2,19%
1,744% Deutsche Postbank Floater 29.06.2049	1,61%
7,152% UBS Capital Jersey Variabel 29.12.2049	1,37%
Satellit Rohstoffe	
DB ETC Gold Euro hedged	2,91%
Pictet Funds - Water I	2,14%
Wachstum	
iShares MSCI Japan EUR hedged	7,82%
Axa Rosenberg Pacific ex Japan Small Cap B	1,66%
Lux Topic Pacific	1,46%
Derivate	
Absolute Return	
Terrapin 3 Acquisition	1,23%
5,911% HSBC Fin. Capital Trust 30.11.2035 (USD)	1,18%
5,628% DB Capital Funding Trust 29.01.2049 (USD)	1,08%

Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Wertentwicklung



Die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5 % p.a. nach Kosten.
Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Wertentwicklung	seit Auflage	ab 31.12.14	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre
FOS Strategie-Fonds Nr. 1	36,79%	11,69%	1,18%	4,48%	12,06%	14,68%	21,15%	27,26%	32,00%
Zielrendite*	25,15%	0,76%	0,15%	0,46%	0,93%	1,92%	4,02%	6,80%	13,67%
Delta	11,64%	10,93%	1,04%	4,02%	11,13%	12,76%	17,13%	20,46%	18,33%

Rendite-/Risikokennzahlen**							
Volatilität	7,54%	Max. Drawdown	-16,44%	Modified Duration***	2,32	NAV	12.878,46
Sharpe-Ratio	1,95	VaR (99% / 10 Tage)	2,53%	Restlaufzeit****	5,82		

* die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5% p.a. nach Kosten

** - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen;

Grundlage: Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage) Quelle: DWS

- Max. Drawdown seit Auflage

*** EUR-Anleihen inkl. Future-Positionen

**** ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

Performance-Kommentar

Der immer noch nicht erfolgte Durchbruch in den Verhandlungen um Griechenlands Staatsschulden hat die Investoren im Mai weiter verunsichert und zu einer vorsichtigeren Positionierung an den Kapitalmärkten geführt. Auf Monatsicht kam es trotzdem bei europäischen und amerikanischen Aktien überwiegend zu Kurssteigerungen, dagegen verbuchten die Emerging Markets Verluste. Auch die Anleihen gerieten unter Druck und verzeichneten steigende Renditen, insbesondere Staatsanleihen gefolgt von Pfandbriefen und Unternehmensanleihen. Bei den Währungen hat der USD gegenüber dem EUR an Wert zugelegt. Im Rohstoffbereich gab es im Mai ebenfalls überwiegend Verluste. Der FOS Strategie-Fonds Nr. 1 erzielte im Mai eine Performance von 1,18%. Für dieses wiederum sehr positive Ergebnis sind vor allem die Aktien im Core Portfolio und im Satelliten Wachstum verantwortlich.

Risiko-Kommentar

Die erwartete Aktienmarktvolatilität (gemessen am VDax) hat sich gegenüber dem Vormonat leicht verringert. Die Volatilität für die letzten 12 Monate auf Gesamtfondsebene hat sich nur geringfügig verändert und betrug per Monatsende ca. 7,5%. Im Mai wurden vereinzelt Umschichtungen im Portfolio vorgenommen und das Aktienexposure leicht reduziert. Des Weiteren wurden durch den Verkauf von Puts auf Aktien Prämien vereinnahmt. Ebenfalls gewann die im Core Portfolio implementierte Absicherungsstrategie an Bedeutung, so dass es insgesamt zu einer weiteren Reduzierung der deltagewichteten Aktienquote kam, welche zum Monatsende ca. 43% betrug.

Auch die im Core Portfolio implementierte Derivatestruktur stabilisierte die Performance. Bei den Anleihen wirkte sich die kürzere Duration positiv aus. Die Nachranganleihen und die Fremdwährungsanleihen auf TRY sowie NOK entwickelten sich sehr erfreulich, während inflationsindexierte Anleihen und die Fremdwährungsanleihen auf BRL und USD Einbußen hinnehmen mussten, so dass die Anleihen insgesamt im Umfeld steigender Zinsen ein ausgeglichenes Ergebnis erreichten. Die Performance seit Jahresanfang beträgt 11,69%. Dabei lieferten alle Satelliten positive Performancebeiträge, allen voran die Aktien im Core Portfolio, deren Anteil an der Gesamtperformance ca. 70% ausmacht.

Im Anleihebereich wurden die short Future-Positionen gerollt und in diesem Zuge leicht reduziert. Der Risikoaufschlag von Unternehmensanleihen zu europäischen Staatsanleihen ist im letzten Monat von 61 Basispunkte auf 65 Basispunkte erneut angestiegen. Die Risikoaufschläge von Staatsanleihen der Peripherieländer haben sich im Mai erhöht.



Glossar

Absolute Return	Absolute Return ist das Maß der absoluten Wertsteigerung einer Anlage in einem gegebenen Zeitraum.
Core-Satellite-Ansatz	Als Core Satellite-Ansatz bezeichnet man die Aufteilung eines Portfolios auf eine breit diversifizierte Kerninvestition (Core), die eine Grundrendite mit ausreichender Sicherheit bieten soll, und mehrere Einzelinvestitionen (Satellite) mit höherem Risiko und Renditepotenzial, die zur Renditesteigerung angehängt werden.
DWS	Deutsche Gesellschaft für Wertpapiersparen mbH (Deutsche Bank Gruppe)
DeAWM	Deutsche Asset & Wealth Management, Deutsche Bank AG
Erwartungswert	Hier: erwartete Rendite p.a.
ETFs	Exchange Traded Funds (ETFs) ist eine andere Bezeichnung für börsengehandelte Indexfonds.
(Out)performance	Englisch für das deutsche Wort Leistung. Im Rahmen von Kapitalanlagen hat sich die Angabe der Performance als relative Größe, der Rendite in %, durchgesetzt. Zur besseren Vergleichbarkeit wird meist die Rendite auf ein Jahr bezogen (p.a. = per annum). Ist die Performance einer Anlage höher als die einer Benchmark, so spricht man von Outperformance. Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung des Anteilswertes innerhalb eines Zeitraums, unter der Annahme, dass Ausschüttungen umgehend reinvestiert werden.
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standardabweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Standardabweichung	Die Standardabweichung ist eine einfache numerische Transformation der Varianz. Sie entspricht der Quadratwurzel aus der Varianz. Sie wird berechnet, um die mit Hilfe der Varianz quantifizierte Streuung einer Variablen besser interpretieren zu können.
Value at Risk	Value at Risk (VaR) bezeichnet ein Risikomaß, das angibt, welchen Wert der Verlust einer bestimmten Risikoposition (z. B. eines Portfolios von Wertpapieren) mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit (sog. Konfidenzniveau bspw. 95 %) und in einem gegebenen Zeithorizont nicht überschreitet.
Varianz	Die Varianz ist ein Maß für die Streuung einer Variablen um den Mittelwert. Sie basiert auf der Summe der quadrierten Abweichungen jedes variablen Wertes vom arithmetischen Mittel über alle Messwerte, die durch die Anzahl der Messwerte dividiert wird.
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.

Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 178-190, 60327 Frankfurt am Main (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondsvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d. h. die Anteilepreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden.

Herausgegeben durch:

Deutsche Oppenheim Family Office AG

Portfoliomanagement

Keferloh 1a

85630 Grasbrunn

Tel.: +49 – 89 – 456916-0

www.deutsche-oppenheim.de

© 2015 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Lipper Leaders

© 2015 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, zu veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten